

An  
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration  
Herrn Staatsminister Stefan Grüttner  
Dostojewskistraße 4  
65187 Wiesbaden

18.08.2015

**Betr.: Situation der Flüchtlingsfrauen in der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung und deren Außenstellen  
Anfrage eines Gesprächstermins**

Sehr geehrter Herr Minister Grüttner,

der stetig wachsende Zustrom von Flüchtlingen hat zur Folge, dass sich die Situation in der Giessener Erstaufnahmeeinrichtung (HEAE) und ihren Außenstellen insbesondere für Frauen und Mädchen weiter zuspitzt.

In dem diesem Schreiben beiliegenden Brief an die Frauenpolitischen Sprecherinnen der Fraktionen im Hessischen Landtag, haben wir die gegenwärtige Situation der Flüchtlingsfrauen und ihrer Kinder vor Ort dezidiert aufgezeigt, aber auch Möglichkeiten, wie diese Missstände behoben werden können.

Fakt ist, dass Frauen und Kinder innerhalb der HEAE zunehmend schutzlos sind, was jenen Männern in die Hände spielt, die Frauen ohnehin eine untergeordnete Rolle zuweisen und allein reisende Frauen als „Freiwild“ behandeln.

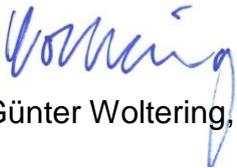
Die Folge sind zahlreiche Vergewaltigungen und sexuelle Übergriffe, zunehmend wird auch von Zwangsprostitution berichtet. Dabei muss deutlich gesagt werden, dass es sich hierbei nicht um Einzelfälle handelt. Frauen berichten, dass sie, aber auch Kinder, vergewaltigt wurden oder sexuellen Übergriffen ausgesetzt sind. Selbst am Tag ist der Gang durch das Camp bereits für viele Frauen eine angstbesetzte Situation.

Sehr geehrter Herr Minister Grüttner, es kann und darf nicht sein, dass die schutzbedürftigste Gruppe unter den Flüchtlingen, Frauen und Kinder, die größten Leidtragenden in der sicherlich für alle problematischen Situation in der HEAE sind. Daher bitten wir Sie, sich für die sofortige Einrichtung von Schutzräumlichkeiten für allein reisende Frauen und Kinder einzusetzen. Zudem muss für Frauen, die Gewalterfahrungen durchleben mussten, der Zugang zum Hilfesystem sichergestellt sein.

Wir, die Vertreterinnen des Paritätischen Hessen, des Landesverbands der pro familia, des LandesFrauenRat Hessen und der Landesarbeitsgemeinschaft Hessischer Frauenbüros, bitten Sie, sehr geehrter Herr Minister Grüttner, um ein persönliches Gespräch. Ziel dieses Gespräches soll es sein, unsere Forderungen, ihre Umsetzbarkeit, aber auch unsere Kompetenzen, Ressourcen und Möglichkeiten der Unterstützung gemeinsam mit Ihnen zu erläutern, um so die Situation der Flüchtlingsfrauen und Kinder in der HEAE perspektivisch und nachhaltig verbessern zu können.

Wir freuen uns über einen Terminvorschlag Ihres Büros. Für die organisatorische Absprache und evtl. Rückfragen steht die Landesgeschäftsstelle der pro familia zur Verfügung. Ansprechpartnerin ist Doris Wachendörfer, Email: [lv.hessen@profamilia.de](mailto:lv.hessen@profamilia.de), Telefon: 069 / 44 70 61.

Mit freundlichen Grüßen



Günter Woltering, Der Paritätische Hessen



Brigitte Ott, pro familia Hessen



Sigrid Isser, LandesFrauenRat Hessen



Friederike Stibane,  
Landesarbeitsgemeinschaft  
Hessischer Frauenbüros